

Die Söhne des verstorbenen Hans Gantner, Peter, Christian, die beiden Hans, Martin, Hainz, Jos und Andreas im Kirchspiel Schnifis<sup>1</sup> bescheinigen, dass sie in ihrem Konflikt um Weidrechte mit der Gemeinde Schnifis ... von erberen lüten in früntlicher tading<sup>16</sup> wyse komen vnd brächt sind vff den edeln wolerbornen vñsern gnädigen herren junkher Wolffharten von Brandis<sup>2</sup> fryen vnd als nv derselb vñser herr l<sup>7</sup> von Brandis vñs baidentailn darvmb für in gen Düringen<sup>3</sup> in sin dorff vertaget vnd erber schidlich lüt zu jm genomen vnd mit denen vñser baidertail kunt- l<sup>8</sup> schafft red vnd widerred nach vñser nötdurfft darvmb aigenlich verhört hät, sol menglichem ze wissent sin ..., dass der Konflikt ... nach erkantnüss vnd vsspruch des l<sup>16</sup> vorgeantent vñsers herren von Brandis vnd jro ammans Rüdiz Schmitz von Röns<sup>4</sup> vnd och andrer erberer schidlütten ... dahingehend geschlichtet wurde, dass die von Schnifis gegen eine Bezahlung von 5 Pfund und einem an den Kirchenpfleger auszurichtenden jährlichen Zins von 10 Schilling künftig auf das Weidrecht auf den Gantner Gütern verzichten, das Holztransportrecht über diese Güter jedoch weiterhin beanspruchen ... Des vnd aller hievorgescribner ding stukk vnd artikkel ze wärem offem vrkündt vnd stäter l<sup>30</sup> ewiger wenderer sicherhait so haben wir vorgeantent Gantner den obgenantent von Schnifis vnd allen jren nachkommen disen brief öch nach erkantnüss vnd vsspruch des l<sup>31</sup> vorgeantent vñsers herren von Brandis für vñs vnd all vñser erben vnd nachkommen darvber ernstlich gebetten besigeln mit desselben vñsers herren von Brandis jnsigel. Des vergich l<sup>32</sup> och ich, derselb vorgeantent Wolffhart von Brandis fryg, das ich min jnsigel also durch der vorbenempton Gantner miner Walliser<sup>5</sup> bett willen ze ainer wärem gezüggnüss vnd fester l<sup>33</sup> bestatnüss aller hievorgescribner ding richtung vnd tading, die ich nach erberer lüten rät also gemachet hab, doch mir vnd minen erben vnschädlich, vñ gevärd gehenkt hab an den brief ...

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 4519. – Pg. 36,5/29 cm. – Siegel abh., besch.  
Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 36 (1897) Nr. 416.*

<sup>1</sup> Schnifis, Vorarlberg (A). – <sup>2</sup> Wolffhart V. v. Brandis, 1408-1459. – <sup>3</sup> Thüringen, Vorarlberg. – <sup>4</sup> Röns, Vorarlberg. – <sup>5</sup> Die aus dem Wallis (CH) zugewanderten deutschsprachigen Walser.